

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 36 (1960-1961)
Heft: 12

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

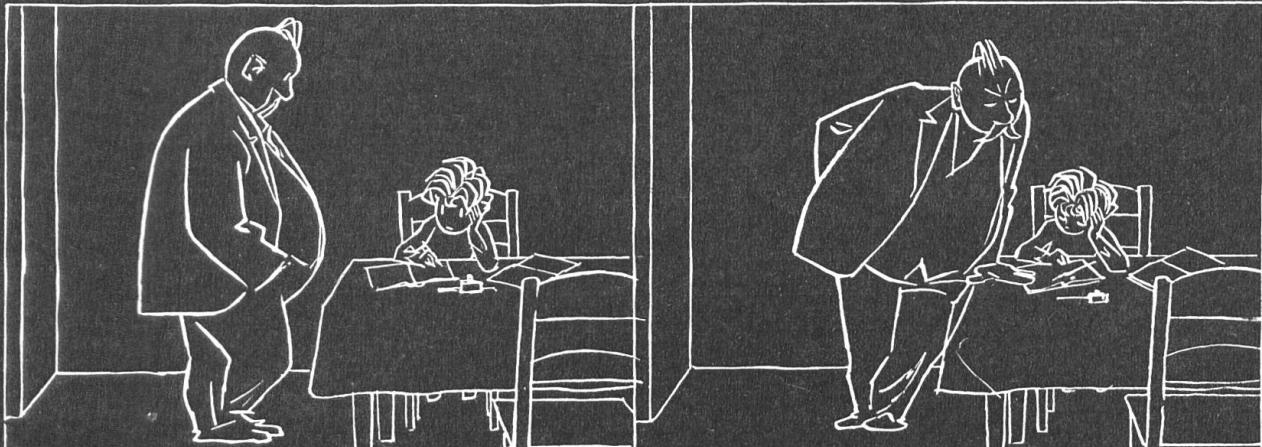
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

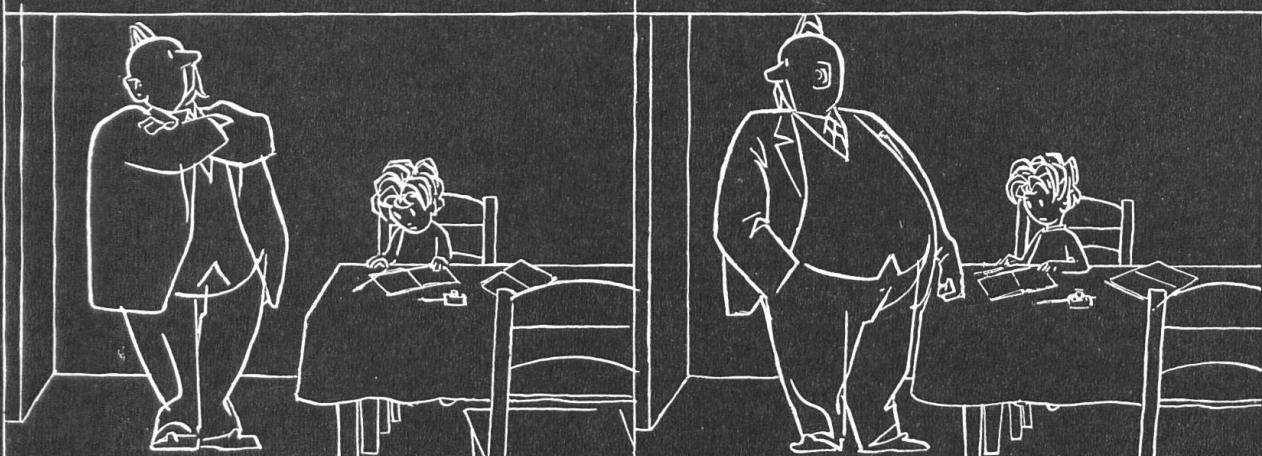
Nr. 233 Schrift und Charakter

Von René Gils



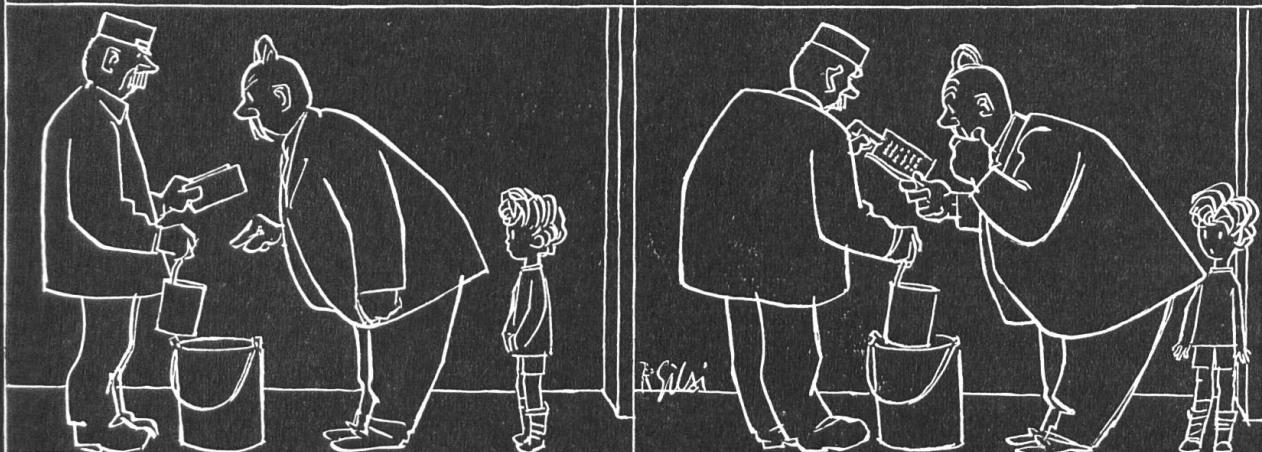
Wieder emal Schtraufgabe, aha, wil d wüescht
gschriebe häscht, soso, gscheht dr ganz rächt, ganz
rächt gscheht dr –

Mer chas chum läse, dass di nüd schämscht, e ganz-
zes Jahr lernscht jetzt scho schriebe, e ganzes Jahr,
nüd chasch es all na, nüd –



E klari, suberi Schrift, das ischt d Visitecharte fürs
kümpftig Läbe, eine, wo nüd klar schriebe cha, us
dem wird ebig nüd –

I der Schrift zeigt sich de Charakter: E schlächti
Schrift laht uf en schlächte Charakter schlüsse – s
hät gschälltet, wellewäg de Milchmaa –



Was sägezi – Si chönnds im Büechli nüd rächt läse?
I has doch tülich anegschribe, zwei Liter Milch hani
gschribe, klar und tülich –

Luegezi da, drei Liter schtaht druf, oder zwei hani
wele säge, das isch es zwei, glaubi, zwei sötts heisse,
ich ha halt e chly müese pressiere –